

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet.

LOGO e.V.

Landwirtschaft und Oekologisches Gleichgewicht mit Osteuropa
Сельское Хозяйство и Экологическое Равновесие с Восточной Европой
Agriculture and Ecological Balance with Eastern Europe



Jahresbericht 2023

Personal

Dr. Hartwig Mennen und Dr. Anja Oetmann-Mennen arbeiteten ganzjährig in der Geschäftsstelle für den Verein. Shahnoza Albert kümmerte sich um die Buchführung. Gennadiy Garmash, Malika Maniiazova, Sezim Mukieva und Aigerim Satybaldyyeva betreuten im Sommer die Praktika.

Vorstand

Der Vorstand wurde 2022 für 3 Jahre gewählt. Im letzten Jahr trafen sich die Vorstandsmitglieder Shahnoza Albert, Dmitri Bessonov, Dr. Hartwig Mennen und Bert Wolbrink in Webmeetings.

Vorbereitungen Praktikantenprogramm

Im November erhielt der Verein eine Förderzusage für 30 kasachische und ukrainische Agrarstudenten. Daraufhin wurden 18 ukrainische Agraruniversitäten, 3 Projektleiter von landwirtschaftlichen Kooperationsprojekten und der deutsche Agrarattaché in Kiew. angeschrieben. Zusätzlich warb eine ehemalige ukrainische Praktikantin für das Praktikantenprogramm. Leider blieben alle Bemühungen bei den ukrainischen Agraruniversitäten ohne Resonanz.

Nuriddin Toirov und Dr. Mennen besuchten im Dezember 22 bzw. im Februar 23 kasachische Universitäten. Leider gab es nur wenige Bewerber mit deutschen Sprachkenntnissen. Daher wurden drei Online-Sprachkurse organisiert. In einem Kurs waren 10 Studenten aus Petropavlovsk, die plötzlich absagten. Es stellte sich heraus, dass ein großes polnisches Unternehmen über 100 kasachische Agrarstudenten zu äußerst attraktiven Bedingungen im Gemüsebau beschäftigte. Es trug die Flugkosten und zahlte bei freier Unterkunft bis zu 1.500 € monatlich. Die Studenten arbeiteten in Gruppen; Fremdsprachenkenntnisse wurden nicht gefordert. Daher konnten nur 23 kasachische Studenten für das mit Bundesmitteln geförderte Programm ausgewählt werden.

Von den Agraruniversitäten Bishkek und Novosibirsk beteiligten sich 15 Studenten an dem Programm. Dank der zügig erteilten Einvernehmen und der Unterstützung eines MdB wurden die Visa rechtzeitig für das Einführungsseminar in Frankfurt ausgestellt.

Praktika und Seminare

Insgesamt nahmen 38 Studenten am sechsmonatigen Programm im Sommer teil. Dabei wurden 3 Präsenzseminare und ca. 20 Webseminare angeboten.

Schwerpunkte waren die berufliche Bildung, Klimawandel, ökologischer Landbau und Bodenfruchtbarkeit. Wie immer mussten die Praktikanten am Ende der Seminare Kontrollfragen beantworten. Beim Abschlusseminar in Frankfurt reflektierten sie in einem Workshop die Praktika und demonstrierten ihr erworbenes Wissen in einem Agrar-Quiz. Das Seminar endete mit der Verleihung von Zeugnissen und weiteren Urkunden.



Urkundenverleihung in Frankfurt

Im Herbst begannen für 11 usbekische Studenten die Praktika im Winterhalbjahr.

Zusammenarbeit mit Kasachstan

Seit 2 Jahren beteiligt sich LOGO am ASA Programm. 2023 waren zwei Nachwuchswissenschaftler der Kozybayev Universität aus Petropavlovsk für drei Monate am Zentrum Ökologischer Landbau in Stuttgart Hohenheim. Umgekehrt waren zwei deutsche Studentinnen für drei Monate in Petropavlovsk.

Im Juni 2023 wurde Dr. Mennen von der deutschen Botschaft zu einem Symposium mit deutschen und kasachischen Rektoren nach Astana eingeladen. Höhepunkt der Veranstaltung waren die Reden der beiden Präsidenten Kassym Yomart Tokayev und Frank-Walter Steinmeier. Anschließend unterzeichnete Dr. Mennen einen Kooperationsvertrag mit der Rektorin der Auezov Universität. Nach dem Symposium schlug der Rektor der Seifullin Agraruniversität vor, dass an seiner Universität ein deutsches Zentrum eingerichtet werden soll.

Im Herbst besuchten Walter Hollmann und Dr. Mennen sieben Universitäten und interviewten ehemalige Praktikanten. Für alle Interviewpartner waren die Praktika ein Kick für das weitere Studium und wegweisend für die weitere berufliche Karriere. Einige Studienabsolventen konnten mit Hilfe der deutschen Zeugnisse attraktive Arbeitsplätze finden; andere möchten sich zukünftig mit dem ökologischen Landbau beschäftigen. Eine ehemalige Praktikantin möchte am ASA Programm 2024 teilnehmen, um im Zentrum Ökologischer Landbau der Universität Hohenheim Erfahrungen zu sammeln. In Astana wurden Walter Hollmann und Dr. Mennen vom Rektor Tireuov mit der Seifullin Medaille für ihr Engagement ausgezeichnet.

Im Rahmen einer Ausschreibung des BMBF bewarb sich LOGO mit der Universität Hohenheim für ein Projekt zur Zusammenarbeit mit Hochschulen in Zentralasien und im Kaukasus.

Sonstiges

Ende September besuchte Dr. Mennen russische Universitäten und sprach mit Rektoren in Ivanovo, Nishni Novgorod und Moskau. Grundsätzlich möchten die Hochschulen die Zusammenarbeit mit LOGO e.V. fortsetzen. Leider ist dies unter den derzeitigen Bedingungen nicht möglich.

Finanzen

Da weniger Praktikanten am Programm teilnahmen, verringerten sich die Einnahmen. Dank der Förderung mit Mitteln des BMEL, den geringeren Personalausgaben und den leicht erhöhten Praktikumsbeiträgen konnten größere Verluste vermieden werden.

Ausblick

Für 2024 wurden Bundesmittel für 40 kasachische Agrarstudenten bewilligt. Im Rahmen des Projektes werden deutsche Studenten als Sprachlehrer nach Kasachstan entsandt. Das ASA Programm wird 2024 fortgesetzt. Sollte der Antrag an das BMBF erfolgreich sein, könnten sich für den Verein neue Aufgaben ergeben.



Nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung



Verleihung der Seifullin Medaille der Agraruniversität in Astana